



SCHLOSS LAUTERECKEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Landkreis Kusel](#) | [Lauterecken](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von Schloss Lauterecken haben sich nur ein Eckturm der Schlossbefestigung sowie ein Schlossbau erhalten. Ob es sich bei dem Standort des Schlosses auch um den Standort der ehemaligen Burg handelt ist unbekannt.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 49°38'56.3" N, 7°35'29.5" E Höhe: 169 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Die Autobahn A6 über die Ausfahrt 15 verlassen und auf der B270 über Otterbach und Wolfstein nach Lauterecken fahren. In Lauterecken direkt nach dem Ortseingang rechts in die Lautertalstraße abbiegen und der Straße ungefähr einen Kilometer folgen dann rechts in die Schlossgasse abbiegen, das Schloss liegt dann auf der rechten Seite. Zwei kostenlose Parkplätze sind direkt am Schloss vorhanden.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Außenbesichtigung jederzeit möglich.
	Eintrittspreise k.A.
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

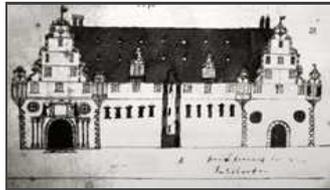


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

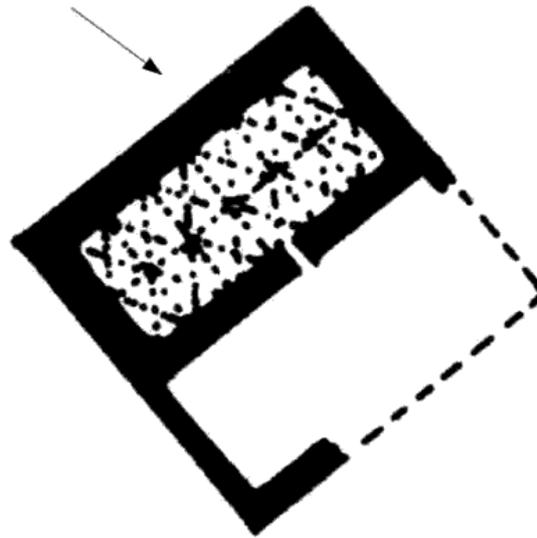
Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

Schlossgebäude



Lage des
erhaltenen
Eckturms

Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 566
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

	Die Lage sowie die Geschichte der ehemaligen Burg Lauterecken ist unbekannt.
1461 & 1485	Ein Thorn (möglicherweise Wohnturm) wird erwähnt.
1528	Ein neuer, südlicher Zugang, in das Schlossgelände wird geschaffen.
vor 1599	Der "Neue Bau" wird unter Pfalzgraf Georg Gustav errichtet.
16. Jh.	Die noch erhaltenen Kellergewölbe stammen aus dieser Zeit.
1751	Es erfolgt ein weitgehender Umbau des Schlosses.
1792	Durch französische Truppen wird das Schloss stark beschädigt.
nach 1803	Das Schloss wird wieder instandgesetzt und umgestaltet. Ein mittlerweile verschütteter Brunnen wird erwähnt.
1983/84	Der Veldenzurm wird renoviert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Keddigkeit, Jürgen - Pfälzisches Burgenlexikon (Bände I - IV) | Kaiserslautern, 2007
 Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
 [02.01.2012] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2020 [CR]